

Badezimmer und Nassräume

Diese sind ein wichtiges Vorzeigeelement. Um lange schadenfrei und sauber zu bleiben, empfehle ich etwas zu beachten.

In der Regel sind die meisten Bäder und Duschen gefliest. Zwischen diesen Fliesen ist eine Fuge meistens aus Kalkstein (Zementäre Fugenmörtel). Beim Reinigen sollte man keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden (genau die Inhaltsstoffe lesen). Kalk und Säure reagieren miteinander. Die Fuge löst sich auf, wird immer tiefer ausgewaschen und irgendwann ist sie schwarz vom Schimmel. Auch greift die Säure die verchromte Oberfläche der Armaturen und Ausgüsse an. So das irgendwann das Messing sichtbar wird. Besonders in Gegenden mit kalkhaltigem Wasser hat man ein Problem, da sich dieser auf den gefliesten Oberflächen absetzt.

Was tun? Die einfachste aber auch etwas lästige Methode ist Wischen. Wischen Sie die Oberflächen trocken. Mit einem Gummischaber vor und mit dem Handtuch hinterher. Wenn Sie das Bad putzen verwenden Sie Neutralreiniger die fettlösend sind. Ist das Bad verkalkt kommen Sie um säurehaltige Produkte nicht herum. Wichtig ist jetzt das Sie vor dem Putzen die Flächen gründlich vornässen. So kann die Säure nicht so tief in die Fuge eindringen. Bei kunststoffmodifizierten Fugenmörteln quellen diese Kunststoffe auf und verschließen etwas die Poren. Und nicht vergessen, die Säurereinigungsmittel zu verdünnen.